

Bildmaterial für die Presse
Schweizerischer Kunstführer N° 1064
Landshut – das letzte Wasserschloss im Kanton Bern
Jan Straub, Peter Bannwart

Das Bildmaterial darf ausschliesslich in Zusammenhang mit einer Berichterstattung über den oben genannten Kunstführer verwendet werden – unter Angabe der angegebenen Urheber und des Copyrights.

Bilder in hochauflösender Form

Das Bildmaterial können Sie unter folgendem Link downloaden:

<https://www.dropbox.com/sh/mvungzkwucmhppg/AABli5awChXguC-QZs5ouSQDa?dl=0>

Die **Bildlegenden** finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Saskia Ott Zaugg, lic.phil.hist. / dipl. Journalistin BR, Kommunikationsbeauftragte
Pavillonweg 2, CH-3012 Bern, Tel. +41 (0)31 308 38 47, ottzaugg@gsk.ch



BILD 1

Elegisch und romantisch – das Wasserschloss im herbstlichen Dunst.

Bild: Alexander Gempeler, Bern



BILD 2

Schlossinsel mit Vorgelände und Ringgraben.

Bild: Kantonale Denkmalpflege Bern



BILD 3

Die Ostseite mit dem neuen Hauptportal von ca. 1815. Die Flügelmauer rechts an der Fassade markiert die Höhe der damals abgebrochenen Ringmauer.

Bild: Alexander Gempeler, Bern



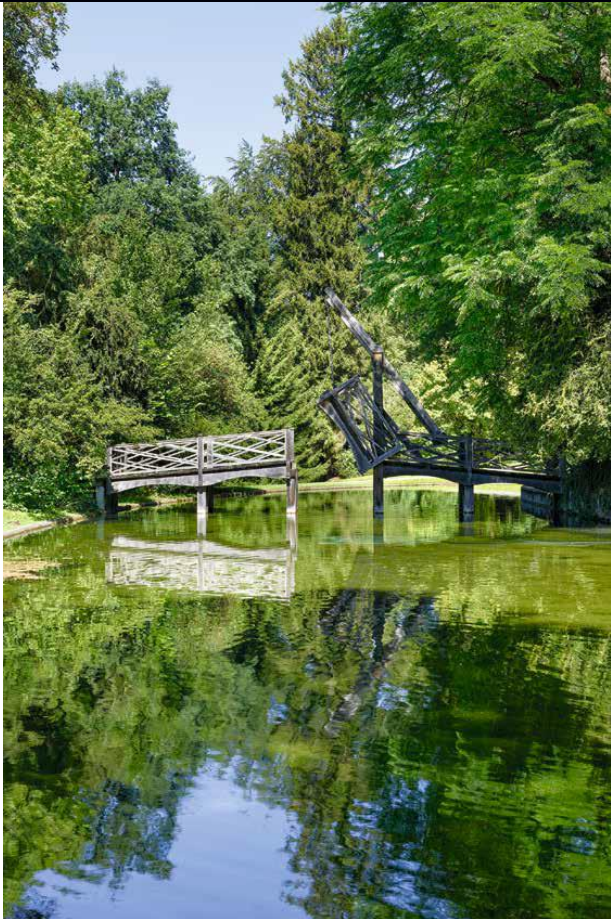


BILD 4

Zeugnis der Vergangenheitsbegeisterung um 1815 – eine pittoreske Zugbrücke, Ersatz für den seit dem Spätmittelalter vorhandenen zweiten Steg über den Wassergraben. Nach dem Plan von L. F. Schnyder von 1813, rekonstruiert 1965, 1984 und 2014. Im Gegensatz zur ehemaligen Kettenbrücke am Haupttor nach dem einfacheren Gegengewichtsprinzip konstruiert.

Bild: Alexander Gempeler, Bern



BILD 5

Der Wendelstein. Das Baumaterial aus der Tuffgrube in Leuzigen, im obersten Stockwerk ursprünglich ein Kabinett.

Bild: Alexander Gempeler, Bern



BILD 6

Die Nordostpartie des Weihers. Die Wassertiefe beträgt beim Ausfluss 1.80 m, sonst zwischen 0.60–1.00 m. Im Westen ist der Graben aus dem Sandstein ausgehoben, er war wohl nie sehr viel tiefer. Letzte Generalsanierungen 1959/61, 1972/73, 1982/83, 2012/14.

Bild: Alexander Gempeler, Bern



BILD 8

Der Zuflusskanal zum Schlossweiher überbrückt seit 1776 die Querverbindung zwischen den beiden Hauptbächen; der Kanal ist der östliche Arm des dreiteiligen Ölibachs. Die Brücke im 20. Jh. in Zement erneuert, die Querverbindung noch in ursprünglicher Art mit Holzwerk eingefasst.

Bild: Alexander Gempeler, Bern

Schweizerische Kunstführer

G S K
S H A S
S S A S



Jan Straub · Peter Bannwart
Landshut – das letzte
Wasserschloss im Kanton Bern

Titelbild

Turmkreuz als Teil
der Architektur.

Bild: Alexander Gempeler, Bern